

Damit schließt der Rückblick auf das „E<sub>s</sub>-Jahr“ 1985. Zahlreiche Berichtersteller bedauern das Chaos, das mitunter auf den Frequenzen der DX-Stationen und auf dem gesamten 2-m-Band herrschte. Über das Einbrechen in laufende QSOs oder das Nichtbefolgen der Anweisungen der DX-Stationen ist bereits viel geschrieben worden. Bemängelt wird in erster Linie, daß DL-Stationen die Frequenz +/- 144,300 MHz, welche bevorzugt von DX-Stationen benutzt wird, mit CQ-Rufen belegen. Jeder, der Erfahrung mit Sporadic-E hat, weiß, daß CQ-Rufe als DL-Amateur nur in Ausnahmefällen zum Erfolg führen. Tatsache ist jedoch, daß unzählige DXer, die E<sub>s</sub> erwarten, gestört werden. Bedenken wir, daß nur das geduldige Nebeneinander für alle zum Erfolg führt.

In diesem Sinne wünschen wir für die „Sporadic-E-Saison“ 1986 viel Erfolg, vielleicht einige neue Großfelder oder gar ein neues Land, kurz „good DX!“.

Die eingesandten Berichte gehen dem Studienkomitee der IARU zur weiteren Auswertung zu. Allen Einsendern besten Dank. Weitere Informationen über das Phänomen E<sub>s</sub> findet der Interessierte im Kapitel „Sporadic-E“ im UKW-Handbuch des UKW-Referates.

Wolfgang Wessely, DJ3TF